



Sehr geehrte  
Geschäftspartner und  
Freunde des  
Unternehmens,

die marine Technologie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ob in Forschung, beim weltweiten Transport oder bei der Gewinnung regenerativer Energie - Hochtechnologie ist der Schlüssel für die weitere Entwicklung.

Wir verstehen uns bei TECHNOLOG als Teil dieser Entwicklung. Mit unserem LOGbuch wollen wir Freunde und Partner in loser Folge über interessante Themenbereiche informieren, über Projekte und Entwicklungen in denen wir mit unseren Mitarbeitern direkt involviert sind.

Über Fragen und Anregungen von Ihrer Seite freue ich mich!

Mit den besten Grüßen aus Hamburg,



PS: An dieser Stelle möchte ich auch auf unsere neue Webseite hinweisen. Schauen Sie mal vorbei - unter

▶ LNG REFUELING VESSEL  
Next Generation

▶ SS PEKING  
Von New York nach Hamburg

▶ VIELSEITIG & EFFIZIENT  
MPP Carrier auf der Breakbulk

▶ BACHELOR IM SCHIFFBAU  
Studierende bei TECHNOLOG

▶ MESSETERMINE  
St. Petersburg und Shanghai

LNG als Antrieb für die Seeschifffahrt von morgen – ein Thema, über das bereits überall gesprochen wird. Während noch viel diskutiert wird, machen Rotterdam und Antwerpen vor, was zukünftig in den wichtigen Häfen Realität sein wird:

Große LNG Terminals für die Anlieferung aus Übersee, Einspeisung in das europäische Gasnetz und Umladen auf kleinere Tankereinheiten und auf die Straße. Und natürlich die Infrastruktur für das Betanken der LNG-angetriebenen See- und Binnenschiffe - von Land und mit kleineren Tankschiffen. Diese Bulker versorgen wiederum die Frachtschiffe im Hafen und auf See mit Flüssigerdgas.



Die Nachfrage nach Small-Scale-LNG-Versorgung wächst mit der Anzahl der Cruiselinier, Fähren und Feederschiffen die mit LNG auf den Weltmeeren unterwegs sind. Auch die Versorgung kleinerer Hä-

fen ohne LNG-Infrastruktur, von Inseln und Offshore-Anlagen ohne Landversorgung und von Kraftwerken wird zu einer wachsenden Nachfrage nach diesen Spezialschiffen führen.

Genau hier setzt TECHNOLOG mit dem Design der 2. Generation von LNG Bunkerschiffen und LNG Shuttletankern an. Im Rahmen unserer LNG@sea – Aktivitäten ist jetzt das STREAM 3000 LNG REFUELING VESSEL entwickelt worden.

Zusammen mit den mit bis zu 7.000 m<sup>3</sup> Kapazität größeren Töchtern dieser Design-Linie werden damit Schiffe bereit gestellt, die extrem flexibel und speziell für die Versorgung von Schiffen und kleinen Landstationen konzipiert sind.

Ausgestattet werden die Schiffe mit Typ-C-Drucktanks mit einer Kapazität ab ca. 3.000 m<sup>3</sup>. Wahlweise können auch atmosphärische Tanks zum Einsatz kommen. Das Design ist modular angelegt und somit sehr einfach auf die vom Kunden gewünschte Kapazität zu optimieren. Im Fokus steht die Versorgung von Schiffen auch mit überkragenden Einrichtungen, wie z.B. Rettungsbooten.

Der asymmetrische Aufbau ermöglicht das Seite-an-Seite-Liegen ohne Übergabepontons oder aufwendige Anlaufprozeduren. Mit dem Übergabekran auf dem

Vorschiff und einem wirkungsvollen Bugfenderband versehen, können auch kleine Anleger „über den Kopf“ erreicht und versorgt werden. Mittschiffs befindet sich die Hauptmanifolds mit Davits oder Transferarm zur Versorgung und Übernahme von LNG.

Besonderer Wert wurde auf die Sicherheit und Manövrierfähigkeit gelegt. Zur Minimierung der Risiken bei Kollision wird ein konsequenter B/5-Abstand der LNG-Tanks zur Schiffsseite eingehalten. Neben einem redundanten Hauptantrieb mit Azipods und Bugstrahlern ist auch ein automatisches Fendersystem vorhanden. Für die Propulsion und die elektrische Energieumwandlung kommen Dual-Fuel-Motoren zum Einsatz. Das Einsatzgebiet ist unbeschränkt und mit Eisklasse auch auf nördliche Regionen zu erweitern.

## DIE 2. GENERATION VON LNG BUNKERSCHIFFEN STREAM LNG REFUELING VESSELS



► Erfahren Sie mehr zum Stream 3000

► Erfahren Sie mehr zu LNG@sea

*LNG Bunkerschiff  
der 2. Generation*

In den vergangenen Wochen und Monaten hat die „ARGE Ingenieurbüro Löll und TECHNOLOG Services GmbH“ im Auftrag der Stiftung Hamburg Maritim (SHM) in Sachen PEKING intensiv an Planung und Ausschreibung der Restaurierungsmaß-

Die 1911 von Blohm + Voss in Hamburg erbaute PEKING war einer der legendären „Flying-P-Liner“ der Reederei Ferdinand Laeisz und ist unter deren Flagge 34-mal um das Kap Horn gesegelt. Seit 1932 war sie als stationäres Schulschiff mit Namen

dem Plan. Unter Berücksichtigung von Preis und konzeptionellen Vorgehen hat die Peters Werft letztlich den Zuschlag erhalten. Das seit über 140 Jahre tätige Unternehmen hat eine im Bereich Reparatur und Restaurierung hervorragende

die Rückreise nach Deutschland geplant. Festgemacht wird am Brunsbüttel Elbe Port, wo die PEKING ausgedockt werden soll. Dieser Vorgang, der Schlepp elbaufwärts, durch das Stör-Sperrwerk bis nach Wewelsfleth, wird der spektakuläre Ab-

## PROJEKT „PEKING“ ENDE JULI AN DER STÖR

TECHNOLOG von Anfang an dabei

Peters Werft erhält den Zuschlag zur Restaurierung



Feierliche Vertragsunterzeichnung des Auftrags zur Restaurierung der PEKING an die Peters Werft (1)

nahmen gearbeitet. In den engeren Kreis der Bewerber für die Restaurierung kamen Blohm+Voss, die Emden Werft und Dock GmbH, die Peters Werft aus Wewelsfleth an der Stör sowie die ARGE Elsfllechter Werft/Bremerhavener Dockgesellschaft.

ARETHUSA im Medway an der englischen Ostküste als schwimmendes Internat in Betrieb und wurde 1975 nach New York verkauft. Hier liegt sie nun seit vielen Jahren und stand zum Verkauf. Letztendlich soll sie nun nach Hause in den Hamburger Hafen zurückkehren. Vorher steht allerdings eine mehrjährige Restaurierung auf



Die PEKING bei der Transportvorbereitung in der Caddel Werft, New York

Die PEKING im Hansahafen zu Ende der 1920er Jahre



(1) v.l.n.r.: J. Matzner, A. Poirier (beide Projektleiter SHM), J. Kaiser (Projektsteuerer und Vorstand SHM), L. Biemüller (Projektleiter Peters Werft), M. Detlefs und P. Sierk (Geschäftsführung Peters Werft), H. Radebold (Technolog services, Vertreter der ARGE LÖLL/TECHNOLOG), M. Söhl (geschäftsführendes Vorstandsmitglied SHM)

Expertise. Die umfangreiche Restaurierung der PEKING wird die Peters Werft voraussichtlich bis ins Jahr 2020 hinein beschäftigen.

Zuvor muss die Viermastbark erst einmal heil über den Atlantik gebracht werden. Das Dockschiff COMBI DOCK III der Reederei „Combi Lift“ ist bereits auf dem Weg über den Pazifik und soll Anfang Juli in New York eintreffen. Nach vier Lade- tagen und gehörigem Laschen der historischen Ladung sind ca. 12 Tage für

schluss der Rückkehr.

Auch während der kommenden Jahre wird TECHNOLOG im Rahmen der Bauaufsicht in Sachen SS PEKING tätig sein. Die „ARGE Ingenieurbüro Löll und Technolog Services GmbH“ übernimmt im Auftrag des Eigners die Bauaufsicht vor Ort.

► Pressemitteilung der SHM vom 19.05.2017

Während der diesjährigen BREAKBULK im belgischen Antwerpen hat TECHNOLOG den neuen 11.000 Tonnen Multi Purpose Carrier STREAM LNG 11K MPP LIFTER mit hochflexiblen Beladungskonzept präsentiert.

Das Schiff kann dank entsprechend konzipierten Frachträumen wahlweise Massengüter, Container, Schwergut und Anlagen transportieren.

Diese vielseitige Verwendbarkeit geht einher mit extrem niedrigem Aufwand für den Betrieb des 140 Meter langen Schiffes.

Ein langsamlaufender Zweitaktmotor ist hier das Herzstück.

Als Dual Fuel Motor ausgelegt, wird bei Verwendung von LNG eine deutliche Reduzierung von Emissionen erreicht.

Bei reinem LNG-Betrieb beträgt die Reichweite 3.200 sm - und dies nach IMO Tier III.

► Erfahren Sie mehr zum STREAM LNG 11K MPP LIFTER

## NEUES MULTI PURPOSE VESSEL AUF DER BREAKBULK IN ANTWERPEN VORGESTELLT



Im Rahmen seines Schiffbaustudiums an der Fachhochschule Kiel hat Herr Lou Halter seine Bachelor-Thesis im Hause TECHNOLOG erarbeitet und sehr erfolgreich zum Abschluss gebracht.



H.- J. Voigt CEO TECHNOLOG und Lou Halter

## JUNGE STUDIERENDE BEI TECHNOLOG

5 akademische Abschlussarbeiten in den letzten Jahren und zahlreiche Praktikanten aus verschiedenen Nationen

Als Teil unseres Ingenieursteams arbeitete er maßgeblich an der Entwicklung eines Schiffsentwurfs. Die hierbei umzusetzenden Anforderungen resultierten aus einem konkreten Kundenprojekt. Auf der einen Seite waren die Arbeitsergebnisse aus Machbarkeitsanalyse und technischer Evaluierung Grundlage der Abschlussarbeit. Andererseits fanden die wissenschaftlich fundierten Resultate auch Eingang in ein laufendes Ausschreibungsverfahren.

Auch wenn Herrn Halter's Tätigkeit der Vertraulichkeit unterliegt, darf so viel gesagt sein: Es ging natürlich um ein Schiff mit LNG-Antrieb.

Von Seiten der Fachhochschule Kiel war Herr Prof. Dipl.-Ing. Meyer Bohe der Ansprechpartner. Professor Bohe's Schwerpunkte sind Schiffsentwurf, Schwimmfähigkeit, Stabilität und Hydromechanik.

Über mehrere Monate die Praxis eines international tätigen Beratungsbüros zu erleben, voll integriert in das Team unserer Ingenieure, und dies mit Erreichen des akademischen Grades abschließen zu können, damit dürfte dem erfolgreichen Berufsstart für Lou Halter wohl nichts mehr im Wege stehen.

Wir beglückwünschen Herrn Halter und wünschen im viel Erfolg!

Die NEVA in St. Petersburg hat sich zur wichtigsten internationalen Fachausstellung für Schiffsbau, Schifffahrt und Offshore-Technik in Russland entwickelt und ist dort das größte Forum seiner Art.

**Sankt Petersburg**  
**19. - 22. 09. 2017**  
**Halle F / Stand 08**

# NEVA 2017

**ST. PETERSBURG, RUSSIA**  
**19-22 SEPTEMBER 2017**

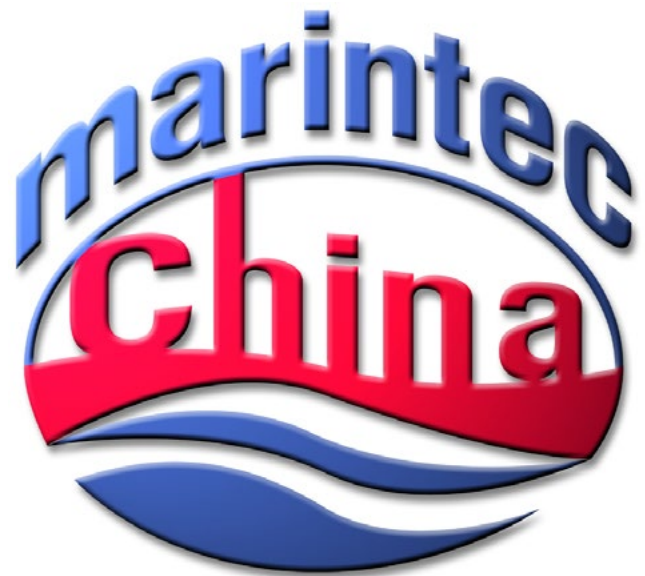
**14TH INTERNATIONAL MARITIME  
EXHIBITION & CONFERENCES  
OF RUSSIA**

## TECHNOLOG IN RUSSLAND UND CHINA

Über die Jahre hat sich die Marintec China zu einer Messe entwickelt, die die Größe und die Bedeutung des maritimen Marktes in Asien eindrucksvoll widerspiegelt.

Wir werden in Shanghai mit unserem Deutsch / Chinesischen Joint Venture TECHNOLOG MRM vertreten sein.

**Shanghai,**  
**5. - 8. 12. 2017**  
**Halle N32 / Stand D31-05**



Sollten Sie in Zukunft kein Log mehr von uns empfangen wollen, bitten wir um eine kurze Nachricht. [Klicken Sie dazu bitte hier.](#)

Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie uns Kollegen oder Freunde nennen, an die wir unser Log senden dürfen.

Fotos auf Seite 4 und 5 mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Hamburg Maritim. Hinsichtlich der Angaben nach dem Telemediengesetz §5 wird auf das Impressum verwiesen: [www.technolog.biz/imprint-a.htm](http://www.technolog.biz/imprint-a.htm)